

Aus aller Welt

Ein Robinsonhaus in der Bremer Boettgerstraße

Der bekannte Kunstfreund Generalkonsul Ludwig Roselius in Bremen plant einen weiteren großzügigen Ausbau der bekanntlich von ihm geschaffenen Boettgerstraße. Das ganze restliche Stück der Straße soll bis zur Martinstraße einbezogen werden. Die neuen Gebäude werden ziemlich umfangreich sein und besondere Gedanken verkörpern. Das sogenannte Atlantikhaus soll 3 Gebäude umfassen, und den reichen vorgeschichtlichen Sammlungen Roselius' als Unterkunft dienen. Vor allem will er hier beweisen, daß es nicht „Ex oriente lux“ (das Licht kommt aus dem Osten), sondern „Ex occidente lux“ (aus dem Westen kommt die Kultur) heißen müsse. Der Beweisführung soll die Darstellung der Ursprünge norddeutscher Geschichte und Kultur dienen. Ein anderes Gebäude wird den Namen Robinsonhaus tragen. Es soll dem Andenken an den Seeabenteurer Robinson Crusoe gewidmet sein, den man oft als Engländer ansieht, obwohl er in Wirklichkeit ein Bremener Kind gewesen ist. In beiden Häusern sind behagliche Klubräume für die „Bremer Gesellschaft von 1914“ vorgesehen.